



DIÖZESE  
INNSBRUCK

# Digitales Archiv

**Jes 35, 7**

**05.12.2011**

**Digitales Archiv**

Shelf Mark: 1.3.1.31.162

---

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-19192](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-19192)

Die Blumen der Wüste Jes 35, 7

Die Stelle mit Birk/Jesaja gehört ob  
 ihrer Schönheit zur Weltliteratur.  
 Der Verfasser gehört zu dem großen  
 Dichtern der Heiligen Schrift. Er schildert  
 das kommende Heil.  
 Eines der Bilder ist für den Bewohner  
 Palästinas, das im Nordosten, Osten, Süd-  
 ost und Süden von Wüsten umgeben  
 ist, besonders eindrucksvoll:

† In der Wüste brechen Quellen hervor  
 und Bäche fließen in der Steppe.  
 Der glühende Sand wird zum Tausch  
 und das dürstige Land zu Spring-  
 brunnenquellen... 35, 7

Auch heute hat eine Brücken- und  
 Kanalkonstruktion, so entscheidend, sie  
 für ein menschliches Leben und seine  
 Entfaltung ist, nicht nur eine wirt-  
 schaftlich-ökonomisch-sozialen Sach-  
 ware in der Wüste ist immer auch  
 ein Zeichen für tieferes Leben, für er-  
 lösende Botschaft, für allgegenwärtige  
 göttliche Gnade, für Heiligung  
 und Geist.

Die Verheißung der blühenden Wüste  
 gibt nicht nur Halt für die Wüsten  
 Palästinas, Arabiens, Sinais und dem  
 Sahel von Mali.

Die Wüste, in der das Gute und die Liebe  
 blühen soll, wo der Heil nötig ist und  
 kommen soll, diese Wüste brüht sich  
 auch weit da an, wo Hochhäuser und  
 Parks, Hotels und Shopping centers, Ein-  
 kanfszentren und Autos bahnen sich breit  
 machen. Die Wüste, die die Schrift  
 meint, ist eine in Oberflächennähe